

BETRIEBSANWEISUNG

Arbeitsplatz: Außendienst; Montage (Kundenbaustellen); Test Center
 Tätigkeitsbereich: -

Wheelabrator Group GmbH
 Standort: Metelen

ANWENDUNGSBEREICH

Benutzung von PSA gegen Absturz

GEFAHREN für MENSCH und UMWELT



- Durch Nicht-Benutzung der PSA Höhengsicherungsgerät und der PSA Kletterhelm (mit Kinngurt) können im Falle eines Sturzes tödliche Verletzungen auftreten.
- Durch unsachgemäße Benutzung (z. B. Auffanggurt nicht richtig angelegt - zu locker oder schadhaft, Veränderung bzw. Ergänzung des Systems) kann es dazu führen, dass das Auffangsystem versagt und Verletzungen bis zum Tod auftreten.
- Ein Sturz in das Auffangsystem kann eine Verletzung grundsätzlich nicht ausschließen, jedoch die Schwere der Verletzungsfolgen mindern.
- Gefahr des Pendelsturzes durch versetztes vertikales Anschlagen der PSA.
- Bei mangelhafter Wartung kann die Sicherungsfunktion beeinträchtigt sein.
- Beschädigte Sicherungsseile können zu Absturz führen.
- Falsche oder mangelhafte Sicherungspunkte können zu Absturz führen.
- Sturzgefahr durch Ausklinken des Sicherungshakens.
- Bei zu spät einsetzenden Rettungsmaßnahmen können Gesundheitsgefährdungen (Hängetrauma) bis zum Tod auftreten.



SCHUTZMASSNAHMEN und VERHALTENSREGELN

1. Allgemein

- Vor Verwendung des Gerätes muss das Rettungskonzept definiert und Rettungsmittel zur Verfügung stehen. Sollte dieses nicht umsetzbar sein, so dürfen diese Arbeiten nicht durchgeführt werden.
- Gerät darf nur für die bestimmungsgemäße Verwendung benutzt werden. Seil z.B. niemals als Zug- oder Abschleppseil oder für das Anschlagen von Lasten einsetzen (siehe Bedienungsanleitung der PSA).
- Beachten Sie die Höhendifferenz zwischen Arbeitsebene/Anschlagpunkt und der Aufprallfläche (siehe Kombination der Gerätschaften laut Bedienungsanleitung).
- Gerät vor jedem Einsatz auf ordnungsgemäßen Zustand durch Sicht- und Funktionsprüfung auf augenscheinliche Mängel prüfen.
- Seile nie über scharfe Kanten führen.
- Benutzung nur nach sachkundiger Unterweisung mit praktischen Übungen unter Berücksichtigung der Gebrauchsanleitung des Herstellers gestattet.
- Befestigung des Gerätes möglichst über Kopf, um die Fallhöhe zu reduzieren und um einem Pendelsturz entgegen zu wirken.
- Die Befestigungspunkte müssen ausreichend dimensioniert sein (siehe DIN EN 795).
- Die Sicherungshaken müssen gegen unbeabsichtigtes Ausklinken gesichert sein.
- Die Trägerklemme darf nur vom geschulten Mitarbeiter an dem festgelegten Träger befestigt werden.
- Die Befestigung des Karabinerhakens des Falldämpfers darf nur an der vorderen oder hinteren Auffangöse des Auffanggurtes erfolgen.
- Alle benutzten Komponenten wie Sicherheitsgurte, Seile usw. müssen für diesen Verwendungszweck zugelassen sein (s. DIN EN 361).
- Zusätzlich PSA Kletterhelm und Sicherheitsschuhe tragen.

2. Vorbereitende Arbeitsschritte Höhenarbeit

- Prüfung der Arbeitssituation
- Prüfung des Rettungssystems
- Durchführung einer schriftlichen Gefährdungsbeurteilung
- Auswahl und Zusammenstellung der PSA für Auffangsystem oder Rückhaltesystem
- Bei allen Arbeiten in Verbindung mit Auffangsystem und Rückhaltesysteme ist der Kletterhelm zu tragen. Er soll bei Sturz, Pendelsturz, bei herabfallenden Teilen, gegen Anstoßen usw. schützen..



Abbildung 1

BETRIEBSANWEISUNG

Arbeitsplatz: Außendienst; Montage (Kundenbaustellen); Test Center

Wheelabrator Group GmbH

Tätigkeitsbereich: -

Standort: Metelen

ANWENDUNGSBEREICH
Benutzung von PSA gegen Absturz
SCHUTZMASSNAHMEN und VERHALTENSREGELN
3. Achtungspunkte Auffangsystem

(Technische Details siehe Bedienungsanleitung)

- Der Auffanggurt mit Automatikleine, Falldämpfer und Karabinerhaken (Abbildung 2) muss ordnungsgemäß angelegt werden.
- Im Falle eines Absturzes dienen Stehhilfen (Abbildung 3) dazu, ein Hängetrauma im Geschirr zu vermeiden. Diese Schlaufen werden seitlich am Auffanggurt befestigt. Im Falle eines Absturzes kann die abgestürzte Person mit den Füßen in die Stehhilfen einsteigen. Dadurch wird ein Hängetrauma verhindert.
- Mit diesem Spanngurt (Abbildung 4) kann man zwischen zwei festen Punkten (z. B. Stützen) eine Verbindung herstellen. Danach wird der Haken des Auffanggurtes in die Ringe des Spanngurtes eingehakt, der dann als Laufleine dient.
- Diese Festträgeranker (Abbildung 5) können an alle üblichen Träger befestigt werden. Die Leine oder der Haken des Auffanggurtes kann dort eingehängt werden. Die Ringschraube ist für die Löcher im Kassettensystem unserer Maschinen vorgesehen. Die zwei Karabiner mit den dazugehörigen Schlaufen sind Zubehör.
- Die Y-Doppelleine (Abbildung 6) dient der Umpositionierung. Diese muss direkt an den Auffanggurt befestigt werden. Als Verlängerung des Höhensicherungsgerätes ist diese nicht zulässig.
- Der Transportsack (Abbildung 7) dient dazu, alle Komponenten sauber und vollständig transportieren zu können. Die Packliste dient der Vollständigkeitskontrolle.

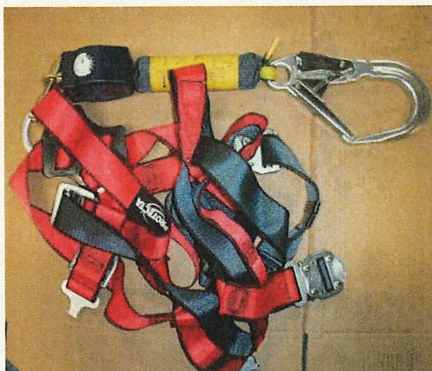


Abbildung 2



Abbildung 3



Abbildung 4



Abbildung 5



Abbildung 6



Abbildung 7

BETRIEBSANWEISUNG

Arbeitsplatz: Außendienst; Montage (Kundenbaustellen); Test Center

Wheelabrator Group GmbH

Tätigkeitsbereich: -

Standort: Metelen

ANWENDUNGSBEREICH

Benutzung von PSA gegen Absturz

SCHUTZMASSNAHMEN und VERHALTENSREGELN

4. Achtungspunkte Rückhaltesystem (z. B. im Hubsteiger) (Technische Details siehe Bedienungsanleitung)



Grundsätzlich besteht die Pflicht bei Arbeiten mit dem Hubsteiger ein Geschirr mit Rückhaltesystem anzulegen!

- Das Rückhaltesystem (Abbildung 8) kann aus einem Auffanggurt und einer festen Leine oder aus einem Auffanggurt und einem zugelassenen Höhensicherungsgerät bestehen. Die feste Leine muss so eingestellt werden, dass der Mitarbeiter ausreichend Bewegungsfreiheit hat, um seine Arbeiten durchführen zu können, aber dabei auch nicht aus dem Korb fallen kann.



Abbildung 8

- Der Karabiner (Abbildung 9) ist im Korb an dem gekennzeichneten Anschlagpunkt zu befestigen (Beispiel siehe Abbildung 10).



Abbildung 9

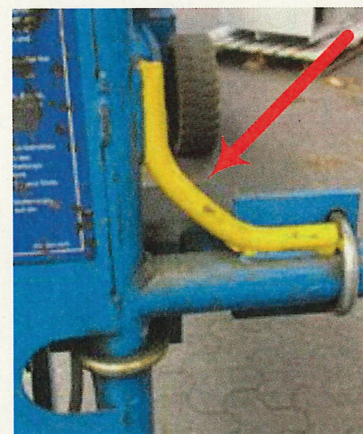


Abbildung 10

VERHALTEN bei STÖRUNGEN (Absturz)

- Liegen Beschädigungen vor oder ist die Funktionsweise beeinträchtigt, so ist sie sofort der Benutzung zu entziehen, bis ein Sachkundiger der weiteren Benutzung zugestimmt hat.
- Alle Gerätschaften, die durch einen Absturz beansprucht wurden, sind zu vernichten.
- Jeder Mangel an der Ausrüstung ist dem Vorgesetzten zu melden.

BETRIEBSANWEISUNG

Arbeitsplatz: Außendienst; Montage (Kundenbaustellen); Test Center

Wheelabrator Group GmbH

Tätigkeitsbereich: -

Standort: Metelen

ANWENDUNGSBEREICH

Benutzung von PSA gegen Absturz

ERSTE HILFE



- Grundsatz: Ruhe bewahren und Unfallstelle absichern.
- Rettungskräfte (und Polizei) alarmieren. Hilfskräfte einweisen und auf besondere Gefahren hinweisen.
- Zur Rettung eines nach einem Sturz aufgefangenen Beschäftigten ist das vor Ort vorgehaltene Rettungsgerät am Verbindungsmittel und am Anschlagpunkt anzuschließen. Danach ist der Beschäftigte zu retten.
- Die Rettung ist unverzüglich durchzuführen. Längeres Hängen im Gurt ist unbedingt zu vermeiden.
- Die Initiale Lagerung richtet sich nach dem Wunsch des Betroffenen. Häufig ist eine Flachlagerung sinnvoll. Die früher empfohlene Kauerstellung ist hinfällig und wird nicht mehr empfohlen (siehe «DGUV-I 204-011 – Erste Hilfe – Notfallsituation Hängetrauma»). Ist die Person bewusstlos, so ist diese Person in «Stabile Seitenlage» zu bringen.
- Abhängig vom Unfall, soweit wie möglich Erste Hilfe leisten und Ersthelfer informieren.
- Verletztem grundsätzlich nichts zu essen und zu trinken geben und nicht alleine lassen.
- Bei jedem Unfall sofort den Vorgesetzten informieren.
- Alle durchgeführten Erste-Hilfe-Leistungen grundsätzlich in das Verbandbuch eintragen.



0-112

Ersthelfer: siehe Aushang

Arzt: siehe Aushang

Sicherheitsbeauftragter: siehe Aushang

INSTANDHALTUNG und ENTSORGUNG

- Die Ausrüstungen dürfen nur in dem dazugehörigen Behälter (z. B. Tasche) transportiert werden.
- Die Ausrüstungen dürfen keinen Einflüssen ausgesetzt werden, die ihren sicheren Zustand beeinträchtigen können. Solche Einflüsse sind z. B. aggressive Stoffe wie Säuren, Laugen, Farbe, Lötlwasser, Öle, Putzmittel, Funkenflug, Temperaturen über 60°C bei Textilfaserstoffen und Temperaturen unter -10° C bei Kunststoffteilen.
- Im Lager dürfen die Ausrüstungen nur freihängend ohne Einwirkung von UV-Strahlung aufbewahrt werden.
- Nach Bedarf, mindestens jedoch alle 12 Monate, ist die Ausrüstung durch einen Sachkundigen prüfen zu lassen (siehe Prüfnachweis).

Erstellt am: 2023-08-11

Verantwortlicher:

Herr G. Weißendorf

Unterschrift Verantwortlicher: